

Individuell vorsorgen

Ihre Genussphase Pension finanziell richtig aufgleisen



**Säen und pflegen, um
schliesslich zu ernten:**

Das gilt im Garten wie auch für die eigene Vorsorge. Es lohnt sich, sich frühzeitig Gedanken zu machen bezüglich der Finanzen für die Pensionierung – das eigene Altersguthaben braucht ausreichend Zeit, um wachsen und gedeihen zu können.



Weitere Informationen rund um die Vorsorge mit acrevis finden Sie direkt via den nebenstehenden QR-Code oder unter www.acrevis.ch/vorsorge.



Heute schon an morgen denken mit einer acrevis Vorsorgelösung.

Ein Grundbedürfnis der Menschen ist das Streben nach Sicherheit – persönlich wie auch finanziell. Vorsorge ist deshalb ein wichtiges Thema. Die Planung des nachberuflichen Lebensabschnitts gewinnt zunehmend an Bedeutung. Wir begleiten und beraten Sie umfassend bei allen wichtigen Entscheidungen rund um Ihre Vorsorge und Pension.



Liebe Leserin, lieber Leser

«Der kluge Mann baut vor», diesen Rat hat Friedrich Schiller in «Wilhelm Tell» festgehalten: Es gilt, heute schon an morgen zu denken und mit Weitsicht vorzusorgen. Wer einmal ernten will, muss rechtzeitig aussäen und die Saat anschliessend umsichtig pflegen, sodass sie sich zu kräftigen Pflanzen entwickeln und reiche Frucht tragen kann.

Dabei heisst Vorsorgen auch, sich auf Veränderungen im Leben und auf Unvorhergesehenes vorzubereiten: Bei Meilensteinen wie Heirat und Familiengründung, Erwerb eines Eigenheims, einer beruflichen Neuorientierung und insbesondere der Pensionierung kann sich die persönliche finanzielle Situation grundlegend verändern. Es ist wichtig und lohnt sich deshalb, sich bewusst mit der eigenen Vorsorgesituation auseinanderzusetzen: Wie kann ich gezielt Vermögen aufbauen fürs Alter und gleichzeitig Steuervorteile nutzen? Wie gross ist mein finanzieller Spielraum nach meiner Pensionierung? Kann ich meinen gewohnten Lebensstandard beibehalten?

Gerade wenn man jünger ist, scheinen diese Fragen noch weit weg zu sein. Sich frühzeitig damit zu befassen, lohnt sich aber: Nehmen Sie aktiven Einfluss auf Ihre künftige finanzielle Situation. Denn Vorsorgen heisst vorausschauen, um den kommenden Jahren gelassen entgegengehen zu können.

Für die Vorsorge gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten unsere Expertinnen und Experten die für Sie passende Vorsorgelösung – individuell nach Ihren persönlichen Wünschen und Zielen ausgerichtet. Mit unserer umfassenden Beratung sowie unseren Dienstleistungen und flexiblen Produkten können Sie zuversichtlich in die Zukunft blicken und Ihr Leben unbeschwert geniessen. Als verantwortungsvolle Bank und verlässliche Partnerin sind wir gerne für Sie da!

Freundlich grüsst Sie
Ihre acrevis

René Lichtensteiger
Bereichsleiter Privat- und Firmenkunden
Mitglied der Geschäftsleitung

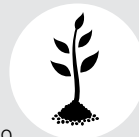
Dr. Beat Stöckli
Bereichsleiter Private Banking
Mitglied der Geschäftsleitung

Schritt für Schritt auf dem Weg zu Ihrer optimalen Vorsorge



In jungen Jahren: Grad richtig ins Erwerbsleben gestartet – da liegt die Pensionierung noch in weiter Ferne und man schiebt das Thema Vorsorge gerne auf die lange Bank. Keine gute Idee, vor allem wenn es um die individuelle Vorsorge mit der 3. Säule geht. Je früher man den Grundstein legt und den Samen einpflanzt, desto besser, denn so kann das Alterskapital noch lange wachsen. > Seite 6

- Früh anfangen lohnt sich
- Was darf es sein: Konto oder Wertschriften?
- acrevis Anlagemodell und Methodik > Seite 7



Während der Erwerbsphase: Hegen, pflegen und regelmässig giessen – das bekommt nicht nur Pflanzen gut, sondern auch der finanziellen Altersvorsorge: Wer sich während des Arbeitslebens konsequent und vorausschauend ums eigene Alterskapital kümmert, profitiert doppelt: einerseits mit Blick auf die Ernte, sprich das Vermögen im Alter, und andererseits bezüglich der Möglichkeit zu beträchtlichen Steuerersparnissen. > Seite 9

- Erfolg durch konsequentes Sparen und Anlegen
- Freizügigkeitsleistungen umsichtig anlegen



Gegen Ende der Erwerbsphase: Auch wenn es noch etwas dauert bis zur Pensionierung, ist die Auseinandersetzung mit dem Thema doch lohnend – so kann bei Bedarf noch reagiert werden. Wann möchte ich mich pensionieren lassen? Kann ich mir das überhaupt leisten? Und was kann ich dafür tun, damit eine Frühpensionierung möglich wird beziehungsweise mir im Alter mehr Geld zur Verfügung steht? > Seite 10

- Freiwillig einkaufen in die 2. Säule
- Frühzeitige Pensionierung



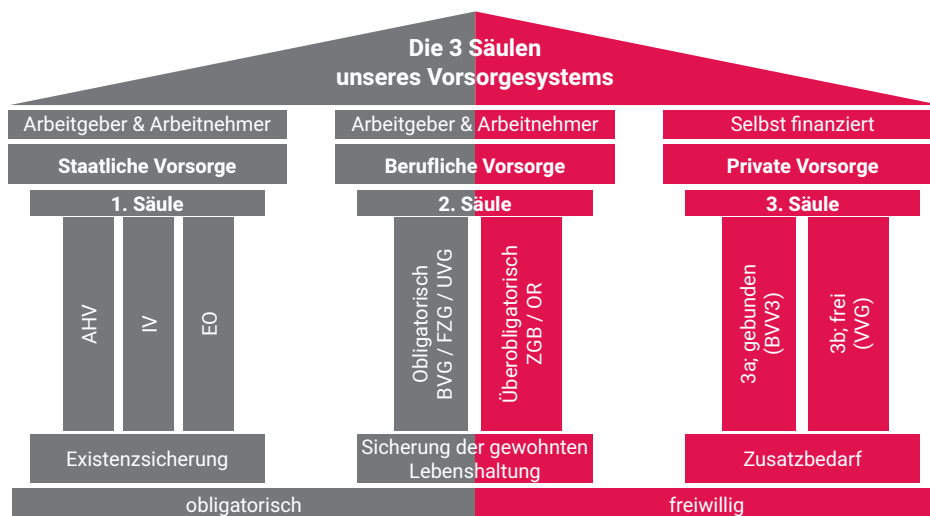
Auf die Pensionierung hin: Man wird nur einmal pensioniert im Leben, hat also nur eine Chance, diesen wichtigen Schritt richtig anzupacken. Rente oder Kapital – wie sollen die Leistungen aus der Pensionskasse bezogen werden? Und wie muss der Vermögensverzehr geplant werden, damit das Alterskapital möglichst lange und komfortabel ausreicht für den Erhalt des gewohnten Lebensstandards? > Seite 11

- Rente oder Kapital
- Den Vermögensverzehr gut planen



3-Säulen-Modell des Schweizer Vorsorgesystems

Das Vorsorgesystem der Schweiz ist in einem 3-Säulen-Prinzip organisiert. Diese drei Säulen gewährleisten die finanzielle Vorsorge für die Zeit nach der Pensionierung und decken finanzielle Einbußen für den Fall der Fälle ab, sprich im Todesfall oder bei einer invaliditätsbedingten Erwerbsunfähigkeit.



Die Existenz sichern

In der Schweiz wohnhafte und erwerbstätige Personen zahlen automatisch in die 1. Säule ein. Diese staatliche Vorsorge umfasst die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV), die Invalidenversicherung (IV) sowie Ergänzungsleistungen (EL). Ziel der 1. Säule ist es, Ihnen im Rentenalter oder bei Invalidität ein Einkommen bzw. das Existenzminimum zu sichern. Bei Erreichen des gesetzlichen Rentenalters haben Sie Anspruch auf AHV-Leistungen. Diese Leistungen sind insbesondere abhängig von der Einkommenshöhe und von der Dauer Ihrer Einzahlungen.

Trotz allfälliger Ergänzungsleistungen reicht die 1. Säule indes häufig nicht aus, um im Alter unbeschwert leben oder auch intensive Pflege finanzieren zu können. Auffangen soll dies die 2. Säule, die berufliche Vorsorge.

Den Lebensstandard sichern

Die 2. Säule ist für Arbeitnehmende ebenfalls obligatorisch und für Selbstständigerwerbende optional. Diese 2. Säule trägt dazu bei, dass Sie auch nach Ihrer Pensionierung oder im Falle einer Erwerbsunfähigkeit Ihren gewohnten Lebensstandard beibehalten können: Die Leistungen aus der 1. und 2. Säule zusammen entsprechen rund 60 Prozent des letzten Lohnes. Einbezahlt werden die Beiträge von Ihnen und Ihrem Arbeitgeber zuhanden einer Vorsorgeeinrichtung wie einer Pensionskasse oder Sammelstiftung. Diesen obliegen die Verwaltung der Gelder und die Rentenauszahlung. Die Leistungen, die sich je nach Vorsorgeeinrichtung unterscheiden können, werden durch Ihren versicherten Lohn sowie die bezahlten Beiträge bestimmt.

Um den gewohnten Lebensstandard halten zu können, sollten Sie nach der Pensionierung aus AHV und Pensionskasse monatlich über gut 80 Prozent Ihres letzten Einkommens verfügen.

Individuelle Lücken schliessen

Die 3. Säule ist eine wichtige Ergänzung zu den Leistungen der 1. und 2. Säule. Damit lassen sich individuelle Vorsorgelücken schliessen sowie persönliche Bedürfnisse abdecken. Man unterscheidet zwischen der gebundenen (Säule 3a) und der ungebundenen Selbstvorsorge (Säule 3b).

Einlagen in die Säule 3a fördert der Staat mit Steuervorteilen – einbezahlte Beträge sind vom steuerbaren Einkommen abziehbar. Bei der Auszahlung wird das Geld getrennt vom übrigen Einkommen zu einem reduzierten Satz besteuert (einmalige Kapitalertragssteuer zum Rentensatz). Kapital in der Säule 3a ist bis fünf Jahre vor dem ordentlichen Rentenalter gebunden.

Die Säule 3b lässt mehr Freiheiten zu als die Säule 3a. Sie können jährlich Beträge in beliebiger Höhe einzahlen ohne gesetzlich festgelegten Maximalbetrag. Das angesparte Guthaben ist jährlich zu versteuern, dafür fallen beim Bezug keine zusätzlichen Steuern an.



Nicht warten, sondern frühzeitig starten

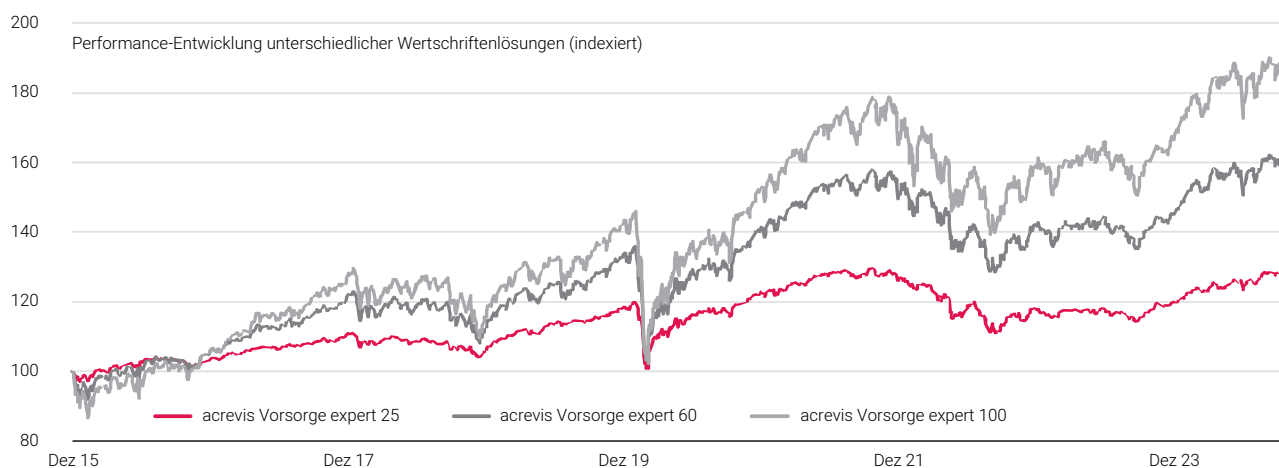
Für junge Leute, die nach ihrer Ausbildung gerade erst so richtig ins Erwerbsleben eingestiegen sind, liegt die Pensionierung scheinbar noch in weiter Ferne. Das Thema Vorsorge auf die lange Bank zu schieben ist aber keine gute Idee. Insbesondere wenn es darum geht, sich um die individuelle Vorsorge mit der 3. Säule (3a) zu kümmern, gilt: je früher, desto besser. Denn der lange Horizont lohnt sich für die zielgerichtete Vermögensentwicklung des Alterskapitals.

Bei einer **acrevis Kontolösung** werden jährlich Beträge auf ein Vorsorgekonto einbezahlt. Zeitpunkt und Höhe der Einzahlung sind flexibel und können bis zum gesetzlich erlaubten Maximum frei gewählt werden. So wird – auch zusammen mit dem Zinsertrag, den das Vorsorgekapital auf dem Konto abwirft – langfristig Vermögen angespart. Dieses steht dann im Alter zur Verfügung.

Mit einem 3a-Vorsorgekonto der acrevis profitieren Sie im Vergleich zu einem normalen Sparkonto von einem Vorzugszinssatz auf Ihr Vorsorgekapital. Als Vorsorgenehmerin oder Vorsorgenehmer tragen Sie kein Risiko infolge negativer Börsenentwicklungen, profitieren aber auch nicht von höheren Renditechancen durch positive Entwicklungen am Anlagemarkt.

Bei einer **acrevis Wertschriftenlösung** werden die ebenfalls jährlich flexibel einbezahlten Beträge durch uns investiert. Eine solche Lösung kann über die Jahre mehr Ertrag bringen, da mit Wertschriften von den Renditechancen auf den Finanzmärkten profitiert werden kann. Damit ist das Renditepotenzial einer Wertschriftenlösung höher als der Zins beim Sparen mit einem 3a-Vorsorgekonto. Wie hoch die mögliche Rendite ist, hängt unter anderem von Ihrer individuellen Risikobereitschaft, sprich von der gewählten Höhe des Aktienanteils ab. Ebenfalls entscheidend ist die Anlagedauer. Je länger diese ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, einen attraktiven Wertzuwachs zu erzielen.

Zu beachten ist: Je nach Börsenlage beziehungsweise Entwicklung der Wertschriftenkurse sind mit einer Anlagelösung auch Wertschwankungen Ihres persönlichen Vorsorgekapitals beziehungsweise Verluste möglich.



Keine Angst vor blockierten Geldern: Generell ist Geld in der 3. Säule für die Altersvorsorge zweckgebunden und kann frühestens fünf Jahre vor dem Erreichen des ordentlichen AHV-Rentalters bezogen werden. Allerdings gibt es Ausnahmen für Vorbezüge:

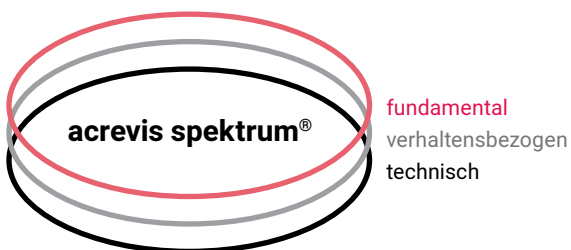
- Finanzierung von Wohneigentum
- Einkauf in die Pensionskasse (steuerneutraler Übertrag in die 2. Säule im Falle von Beitragslücken)
- Aufnahme einer selbstständigen Erwerbstätigkeit
- Auswandern (endgültiges Verlassen der Schweiz)

Ihre Vorsorge-Wertschriftenlösung – da steckt acrevis Anlage-Know-how drin

Unsere strategische Anlage- und Beratungsmethode acrevis spektrum® setzt als Anlagemodell auf ein wissenschaftlich fundiertes Vorgehen und beinhaltet mehr Entscheidungsdimensionen als herkömmliche Modelle. Dies ermöglicht breiter abgestützte Analysen für Ihre Anlagen.

Für die dreidimensionale Analyse bezieht acrevis spektrum® fundamentale, technische und verhaltensbezogene Aspekte mit ein, sodass wir für Sie die Anlage finden, die exakt zu Ihnen passt. Dank der drei Analysedimensionen ist diese Methode viel sensorischer und verfügt über ein Frühwarnsystem, dank dem wir schnell und gezielt reagieren können, wenn sich bei einem Portfolio Herausforderungen ankündigen.

Dreidimensionale Analyse der Finanzmärkte



Legen Sie die Vermögensbildung ganz vertrauensvoll in die Hände unserer erfahrenen Expertinnen und Experten. Dabei profitieren Sie von den einzigartigen Vorteilen von acrevis spektrum® – auch wenn es um Ihre Anlagelösung im Vorsorgebereich und damit ganz konkret um das Vermögen geht, welches Ihnen im Ruhestand dereinst zur Verfügung stehen wird.

- **1. Schritt:** Im persönlichen Gespräch ermitteln wir Ihr individuelles Anlegerprofil – weil persönliche und regionale Nähe gerade in Zeiten des Wandels wichtig ist.
- **2. Schritt:** Gemeinsam legen wir die für Sie passende Anlagestrategie fest – weil nur eine massgeschneiderte und personalisierte Strategieumsetzung Ihren Zielen gerecht wird.
- **3. Schritt:** Unsere Investment-Spezialistinnen und -Spezialisten analysieren die Märkte und investieren Ihr Vermögen in einen optimalen Mix von Anlageklassen – weil Informationsbeschaffung und -bewertung in komplexen Zeiten von besonderer Bedeutung sind.
- **4. Schritt:** Unterstützt von modernsten Frühwarnsystemen überwachen wir Ihre Investitionen auf allfällige Risiken und optimieren diese laufend – weil es bei Marktschwankungen wichtig ist, Risiken zu kontrollieren.

Nachhaltig anlegen mit acrevis

Welche Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft haben meine Anlagen? Viele Anlegerinnen und Anleger möchten die konkreten Folgen ihrer Investments abschätzen können. Wir weisen daher in den acrevis Anlagelösungen entsprechende Nachhaltigkeitskennzahlen explizit aus. Das gilt auch für Anlagelösungen im Vorsorgebereich.

Nachhaltigkeit und der Wunsch nach einer marktfähigen Rendite schliessen sich nicht aus, ganz im Gegenteil: Studien haben gezeigt, dass Unternehmen mit einem guten Nachhaltigkeitsmanagement besser gegen Krisen gewappnet sind und langfristig eine höhere Performance erzielen als andere. Zudem weisen nachhaltig ausgerichtete Anlagen oft ein besseres Rendite-Risiko-Verhältnis auf als traditionelle Anlagen.

Umfangreiche Daten verarbeiten und aggregieren

Basis für die Integration des Aspekts Nachhaltigkeit in unsere Anlagelösungen bilden Daten von Morningstar Sustainalytics. Das 1992 gegründete Unternehmen bewertet die Nachhaltigkeit börsennotierter Unternehmen und ihre Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG).

Mit einer selbst entwickelten Methodik verarbeitet und aggregiert das Team Research & Advisory von acrevis diese ESG-Rohdaten von Morningstar Sustainalytics und setzt sie für jede Firma respektive für jedes einzelne Anlageinstrument in eine acrevis Skala um, bestehend aus vier Nachhaltigkeitskennzahlen:



ESG-Risikostruktur (Risiken in Bezug auf die Nachhaltigkeit und potenzielle Gefährdungen bezüglich ESG-Faktoren)



ESG-Score (von acrevis selbst entwickelte Methodik von «0 sehr schlecht» bis «8 ausgezeichnet» für Investmentvergleiche bezüglich Nachhaltigkeit)



Kontroverse Themen (Ist ein Unternehmen in Geschäftsfeldern wie beispielsweise Alkohol, Waffen oder Glücksspiel tätig?)



CO₂-Ausstoss (Kohlendioxid-Ausstoss des Unternehmens in Tonnen CO₂ pro Mio. Dollar Umsatz)



Weitere Informationen zu unserem nachhaltigen Engagement finden Sie via den nebenstehenden QR-Code oder unter www.acrevis.ch/nachhaltigkeit.



Private Vorsorge: Mit der 3. Säule können die Leistungen aus der staatlichen und beruflichen Vorsorge der 1. und 2. Säule individuell ergänzt werden – für eine reiche Ernte auch im nachberuflichen Lebensabschnitt.



Konsequent sparen während der ganzen Erwerbsphase

Regelmässig giessen und pflegen, um dereinst zu ernten – was für Pflanzen wichtig ist, lässt sich auch auf die Altersvorsorge übertragen: Sich während der ganzen Erwerbsphase konsequent und vorausschauend um das eigene Alterskapital zu kümmern, zahlt sich aus. Und zwar zweifach: einerseits mit Blick auf das verfügbare Vermögen im Alter und andererseits bezüglich der Möglichkeit zu beträchtlichen Steuerersparnissen.

Erfolg durch konsequentes Sparen und Anlegen: Vorsorgen mit der 3. Säule lohnt sich bereits bei kleineren Beträgen. Schon junge Erwachsene sollten früh im Erwerbsleben mit dem Einzahlen beginnen und konsequent einzahlen, auch wenn zu Beginn allenfalls nur kleinere Beträge möglich sind.

Mit den flexiblen Einzahlungsmöglichkeiten in die 3a-Vorsorgekonten oder -Wertschriftenlösungen bei acervis bestimmen Sie selbst, wann und wie viel Sie jährlich einzahlen möchten. Steigt im Laufe des Erwerbslebens das Einkommen, kann der einbezahlte Betrag nach und nach erhöht werden, bis der gesetzlich festgelegte jährliche Maximalbetrag ausgeschöpft ist.

Das macht sich gleich doppelt bezahlt, sowohl in der Erwerbsphase wie auch in der Pension: Wer beispielsweise ab Mitte 30 jedes Jahr den Maximalbetrag einzahlt, hat am Ende grob gerechnet nicht nur rund 210'000 Franken auf seinem Vorsorgekonto, sondern spart bis zur Pensionierung auch bis zu 40'000 Franken an Steuern ein.

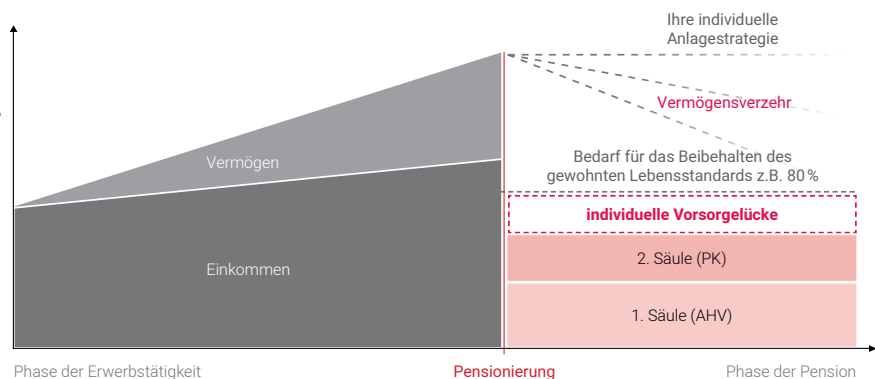
Apropos Steuern: Ein 3a-Konto muss im Rahmen der Pensionierung immer vollständig aufgelöst werden, ein Teilbezug ist nicht möglich. Mit mehreren 3a-Konten kann der Bezug aber gestaffelt werden. Angesichts der Steuerprogression lohnt sich ein solches 3a-Splitting.

Freizügigkeitsleistungen umsichtig anlegen: Während der Erwerbsphase bezahlen Arbeitgeber und Arbeitnehmer Beiträge in die Pensionskasse. Dieses Guthaben in der 2. Säule wird als Freizügigkeitsleistung bezeichnet. Sie wird ausbezahlt, wenn eine versicherte Person ihr Arbeitsverhältnis infolge eines Stellenwechsels oder durch Pensionierung beendet.

Deponieren Sie Ihre Freizügigkeitsleistungen bei vorübergehender wie auch bei definitiver Aufgabe der Erwerbstätigkeit auf einem acervis Freizügigkeitskonto. Auch eine Wertschriftenlösung für Ihre Freizügigkeitsleistungen ist möglich. Basierend auf Ihren persönlichen Präferenzen beispielsweise bezüglich Sicherheit oder Risiko ergibt sich eine individuelle Anlagestrategie, anhand derer wir Ihre Freizügigkeitsleistungen investieren. Gerne erläutern wir Ihnen die Möglichkeiten in einem Gespräch und definieren Ihre passende Strategie gemäss Ihrem persönlichen Anlageprofil. Eine solche Anlagelösung ermöglicht Ihnen viel Selbstbestimmung und bietet Ihnen die Chance auf eine attraktive Rendite.

Sowohl mit einem Freizügigkeitskonto wie auch mit einer Wertschriftenlösung profitieren Sie von Steuervorteilen.

Mit der Pensionierung fällt das regelmässige Einkommen weg. Die Ausgaben bleiben grösstenteils unverändert: Essen, Wohnen, Versicherungen, Mobilität, Steuern... Oft reichen die Mittel aus der 1. und 2. Säule nicht aus, um den gewohnten Lebensstandard auch im Ruhestand weiterführen zu können: Es entsteht eine **Vorsorgelücke**. Eine individuelle Vorsorge in der 3. Säule kann diese Lücke schliessen.





Vorausschauend planen für den nahenden Ruhestand

Noch dauert es etwas bis zur Ernte, der Herbst kündigt sich allerdings schon an – es lohnt sich, sich bereits zu diesem Zeitpunkt Gedanken darüber zu machen. Auf Ihre Vorsorge bezogen heisst das: Wann möchte ich mich pensionieren lassen? Kann ich mir das überhaupt leisten? Und was kann ich dafür tun, damit eine Frühpensionierung möglich wird beziehungsweise mir im Alter mehr Geld zur Verfügung steht?

Freiwillig einkaufen in die 2. Säule: Ist ein freiwilliger Einkauf in die Pensionskasse möglich? Und welche Vorteile sind damit verbunden?

Ihr Arbeitgeber und Sie als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer leisten monatliche obligatorische Beiträge für die berufliche Vorsorge in der Pensionskasse (PK), bemessen als Prozentsatz Ihres Lohnes.

In der Regel steigt der Lohn im Laufe des Erwerbsalters nach und nach an. Aus der Differenz zwischen dem tieferen Lohn zu Beginn und dem späteren höheren Lohn ergibt sich das sogenannte Einkaufspotenzial der 2. Säule, auch Beitragslücke genannt. Um diese Beitragslücke zu schliessen, können Sie auf freiwilliger Basis zusätzliche Beiträge in die Pensionskasse einzahlen. Indem Sie das Einkaufspotenzial ausschöpfen, schaffen Sie einen Ausgleich zwischen dem tatsächlich vorhandenen Altersguthaben und dem maximal möglichen Altersguthaben anhand des Leistungsreglements Ihrer Pensionskasse.

Ihr Vorteil: Je mehr Geld in der Pensionskasse durch Einkäufe zusätzlich eingezahlt wurde, desto höher sind die Auszahlungen im Alter. Auch steuerlich ist ein solcher PK-Einkauf attraktiv: Einzahlungen aus dem Privatvermögen können vom steuerbaren Einkommen abgezogen werden.



Pensionskasse

Frühzeitige Pensionierung: Bis zum ordentlichen Pensionsalter arbeiten oder doch bereits früher in den Ruhestand treten? Ein solcher Entscheid ist unter Umständen sehr kostenintensiv und daher finanziell gut vor auszuplanen: Das Erwerbseinkommen fällt frühzeitig weg, das Sparen in der 2. und 3. Säule wird vorzeitig beendet. Zudem wandeln Pensionskassen das angesparte Altersguthaben bei einer Frühpensionierung mit einem tieferen Umwandlungssatz in eine Rente um.

Mehr als die Hälfte aller Erwerbstätigen in der Schweiz entscheidet sich für eine vorgezogene Pensionierung. Damit nehmen sie in Kauf, dass sie weniger lang Lohn erhalten, weniger ansparen können und ihre Rente ein Leben lang kleiner ausfällt: Mit jedem Jahr der Frühpensionierung wird die Rente prozentual reduziert. Dabei ist zusätzlich zu beachten, dass Sie trotz Frühpensionierung AHV-pflichtig bleiben – die Beiträge müssen einbezahlt werden, bis das ordentliche Pensionsalter erreicht ist. Eine Alternative zur Früh- ist eine Teilpensionierung: Eine sukzessive Reduktion des Arbeitspensums ist ab 58 Jahren gesetzlich möglich.

Kann ich mir eine Frühpensionierung überhaupt leisten?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten, da sie von sehr vielen Faktoren abhängt. Im Rahmen einer individuellen acrevis Finanzplanung beraten wir Sie gerne ganz persönlich.



Weitere Informationen zur acrevis Finanzplanung finden Sie unter www.acrevis.ch/finanzplanung oder direkt via den nebenstehenden QR-Code.



Das Altersguthaben in der Pension richtig beziehen und bewirtschaften

Mehr Sicherheit oder mehr Flexibilität: Wie sollen die Leistungen aus der Pensionskasse bezogen werden – als monatliche Rente, einmalig als Kapital oder als Kombination aus diesen beiden Möglichkeiten? Beide Varianten haben jeweils ihre eigenen Vorzüge. Bei einem Kapitalbezug empfiehlt es sich, das Altersguthaben überlegt anzulegen, um so länger vom angesparten Vermögen profitieren zu können.

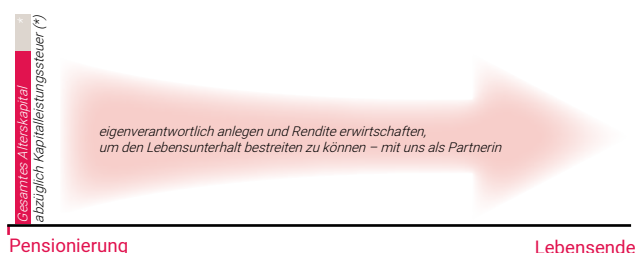
Rente oder Kapital: Die Leistungen aus der Pensionskasse können grundsätzlich in diesen beiden Varianten bezogen werden. Welche passt besser? Die Wahl hängt von den persönlichen Präferenzen ab.

Gemäss Gesetz kann sich jeder Versicherte mindestens einen Viertel seines Guthabens aus der 2. Säule auszahlen lassen. Viele Pensionskassen lassen auch einen höheren Anteil bis hin zur Auszahlung des ganzen Altersguthabens als Kapital zu.

Bezugsvariante Rente: Ausgehend von Beiträgen, die Sie während der Erwerbstätigkeit eingezahlt haben, zahlt Ihnen die Vorsorgeeinrichtung monatlich eine Rente aus. Damit kennen Sie die Höhe Ihres monatlichen Einkommens im Voraus und können damit bis ans Lebensende kalkulieren – egal, wie alt Sie werden. Dies bietet Ihnen eine hohe finanzielle Sicherheit.



Bezugsvariante Kapital: Wenn Sie das Pensionsalter erreichen, zahlt Ihnen Ihre Vorsorgeeinrichtung Ihr gesamtes Altersguthaben aus. Mit dem Kapitalbezug fällt die Garantie einer lebenslangen Pensionskassenrente weg; Ihre Sicherheit nimmt ab. Der Kapitalbezug bietet Ihnen dafür mehr Flexibilität und die Chance, mit eigenen Anlagen eigenverantwortlich eine höhere Rendite zu erwirtschaften – mit acrevis als Partnerin.

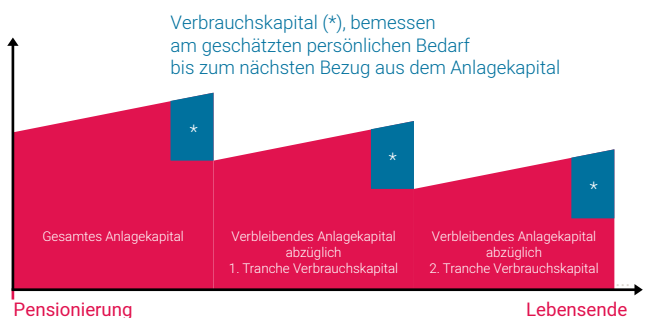


Kombination der Bezugsvarianten: Eine Kombination aus Rente und Kapital ist möglich.

Den Vermögensverzehr gut planen: Zwar fallen nach der Pensionierung gewisse Positionen im eigenen Budget weg. Dennoch liegen die Ausgaben in der nachberuflichen Phase oft über den Einkünften aus der Altersvorsorge. Dies muss durch den Vermögensverzehr des Alterskapitals gedeckt werden, sodass Sie Ihren gewohnten Lebensstandard so lange als möglich halten können.

Es gilt das angesparte Geld mit einer passenden Anlage-lösung optimal zu bewirtschaften. Dafür empfiehlt es sich, das Vermögen in Verbrauchskapital und Anlagekapital aufzuteilen. So können Sie regelmässig einen gewissen Betrag aus dem Vermögen beziehen, mit dem Sie Ihren Lebensunterhalt bestreiten können, ohne deswegen langfristig auf attraktive Renditechancen zu verzichten.

Für das Verbrauchskapital bietet sich eine **acrevis Konto-lösung** an, sodass Ihnen jederzeit Geld zur Verfügung steht. Das restliche Altersguthaben, Ihr Anlagekapital, investieren Sie gemäss einer individuell festgelegten Anlagestrategie, welcher ein gestaffelter Entnahmeplan zugrunde liegt. Mit einer **acrevis Wertschriftenlösung** profitieren Sie dabei von unserer kompetenten Beratung sowie von positiven Entwicklungen an der Börse. Und mit einem Vermögensverwaltungsmandat legen Sie die Bewirtschaftung Ihres Anlagekapitals vertrauensvoll in die Hände unserer erfahrenen Anlageexpertinnen und -experten, sodass Sie sich mit voller Aufmerksamkeit anderen Themen widmen und die Pension geniessen können.



Wir sind acrevis:

Ihr verlässlicher Partner, wenn's um Ihre Vorsorge geht.

Eine moderne Bank mit einer langen Geschichte: Seit rund einem Jahrzehnt ist die acrevis Bank für ihre Kundinnen und Kunden da – sie ist 2011 aus der Fusion der Bank CA St.Gallen und der swissregiobank entstanden. Die ältesten Wurzeln unserer Bank reichen aber 200 Jahre zurück. Auf unsere Geschichte sind wir stolz und fühlen uns unserer Tradition auch heute noch in unserer täglichen Arbeit verpflichtet: Wir freuen uns, Ihre Bank fürs Leben zu sein.

Mit acht Standorten sind wir stark regional verankert und in St.Gallen (Hauptsitz), Gossau, Wil, Wiesendangen, Bütschwil, Rapperswil-Jona, Pfäffikon und Lachen stets nahe bei Ihnen. Unsere 170 Mitarbeitenden machen uns zur führenden Regionalbank in unserem Marktgebiet zwischen Bodensee und Zürichsee. Dabei werden wir von mehr als 10'000 regionalen Aktionärinnen und Aktionären getragen.

Verantwortungsvolles Banking im Interesse aller Anspruchsgruppen, das ist unser Ziel. Die Regelung der finanziellen Belange ist Vertrauenssache, davon sind wir überzeugt. Der Name acrevis ist an drei lateinische Wörter angelehnt, die unseren Leitsatz «Durch Vertrauen gestärkt» verkörpern: a|cre|vis (a – durch; cre – Vertrauen; vis – Stärke, Kraft).

Die Vorsorge ist eine wichtige Säule in unserem Angebot. Daneben sind wir in zahlreichen weiteren Bereichen aktiv und bieten unseren Kundinnen und Kunden passende Dienstleistungen und Produkte für Finanzplanung, Finanzierung von Wohneigentum, Vermögensverwaltung oder Anlageberatung (Private Banking) sowie KMU-Finanzien an.

Sie haben Fragen oder ein individuelles Anliegen? Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Beraterinnen und Berater. Wir sind gerne für Sie da!



Weitere Informationen rund um die Vorsorge mit acrevis finden Sie direkt via den nebenstehenden QR-Code oder unter www.acrevis.ch/vorsorge.

acrevis Bank AG
Marktplatz 1
9004 St.Gallen

Tel. 058 122 75 55 · info@acrevis.ch · acrevis.ch

St.Gallen · Gossau SG · Wil SG · Bütschwil · Wiesendangen · Rapperswil-Jona · Pfäffikon SZ · Lachen SZ

Gedruckt auf Refutura-Papier
FSC-Recycling-Papier / zu 100 % aus Altpapier

